

BR 2012 2V

Qualitätsmanagement als Erfolgsfaktor im Lieferanten-Netzwerk

Mit standardisierten Prozessen Transparenz schaffen – und dadurch die Qualität verbessern
und Kosten reduzieren

The engine company.



Geschichtliche Entwicklung

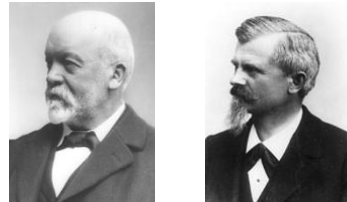
1864

N. A. Otto und E. Langen gründen die erste Motorenfabrik der Welt



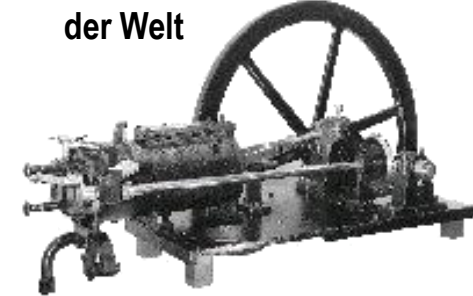
1872

Gottlieb Daimler, Technischer Direktor
Wilhelm Maybach, Leiter der Motorenkonstruktion



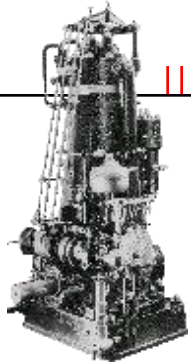
1876

Der erste Viertaktmotor der Welt



1898

Der erste DEUTZ Dieselmotor



1907

Ettore Bugatti, Direktor der Automobil-Produktion



1936

Übernahme der Fahrzeugfabrik C.D. Magirus AG in Ulm



1985

Übernahme der Motoren-Werke Mannheim AG



2001

125 Jahre Viertaktmotoren aus Köln-Deutz



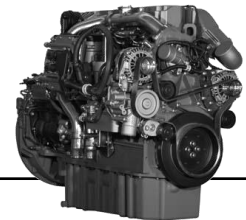
2004

140 Jahre DEUTZ – the engine company



2006

Der neue Nutzfahrzeugmotor TCD 2013 4V



Motoren für alle Fälle von 9-520 KW



Baumaschinen



Infrastruktur



Landmaschinen



Ernährung



Nutzfahrzeuge



Täglicher Bedarf



Motoren für alle Fälle von 9-520 KW



Flugfeldgeräte



Personenverkehr



78	Dresden	21:20	61
24	Leipzig/Halle	21:20	61
596	Genf	21:20	H2
352	Düsseldorf	21:25	60
376	Warschau	21:25	H1
18	Wien	21:25	648
46	Genua	21:30	665
95	Ostrava	21:35	HZ4
36	Berlin/Tegel	21:35	608
72	Bangkok	21:45	
04	Doha		



Schiffe



Freizeit



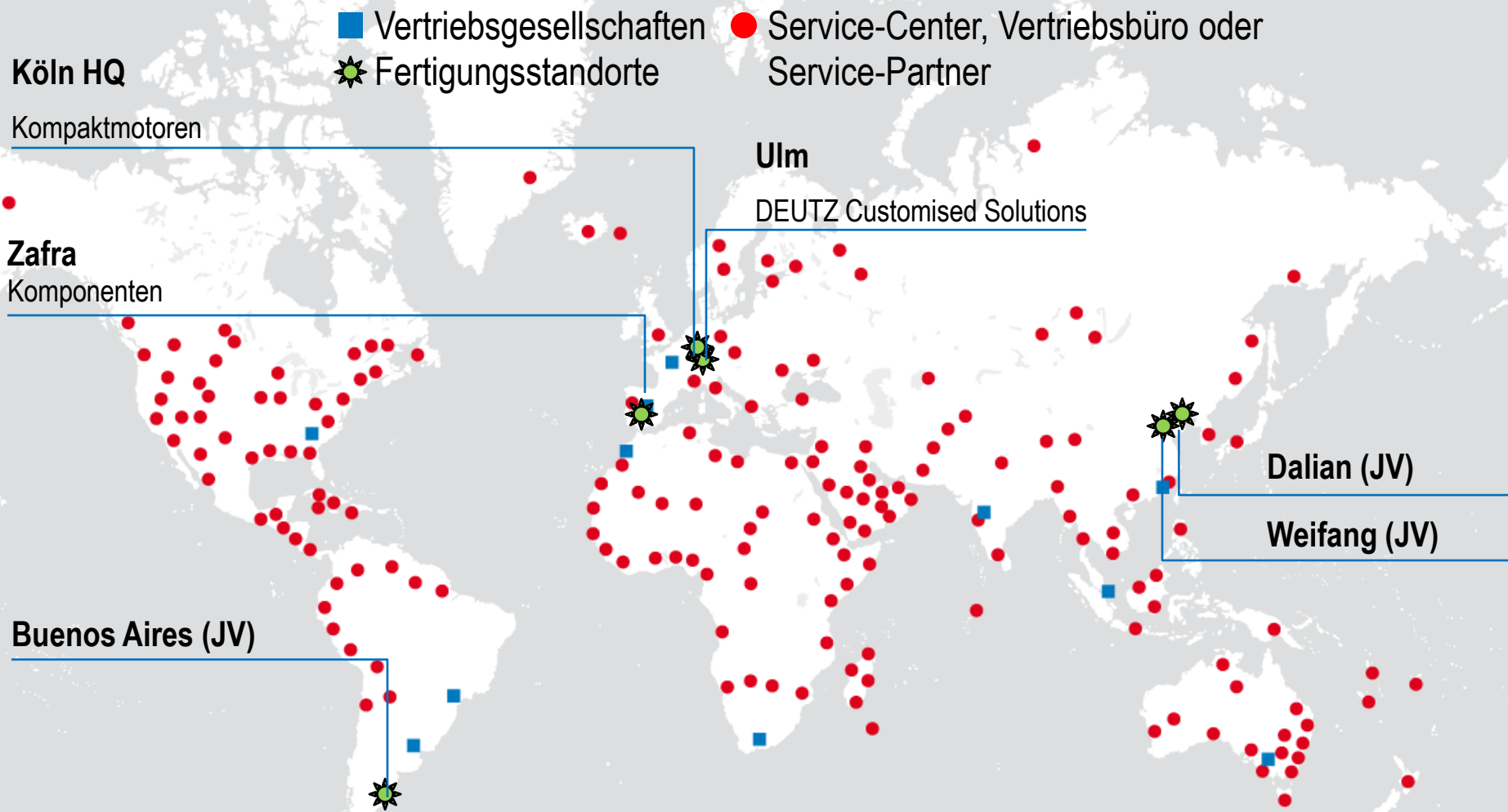
Gen Sets



Energie



Standorte



Mitarbeiter: 4907

Umsatz: 1,495 Mio Euro

Eigenkapitalquote 42,4%

258 000 Motoren in 2008

Zielsetzung:

- Reduzierung des Steuerungsbedarfs
- Vermeidung von Informationsverlusten
- Standards schaffen
- Transparenz schaffen
- Reduzierung der Non-Quality Costs
- I have a dream: Auf Knopfdruck alle Informationen

Rahmenkriterien:

- SAP Anbindung
- Win-Win Situation
- Kompetenter Partner

5 Key Parts

Globale Marktanforderung und die daraus resultierenden Folgen

Hohe
Qualitätsanforderung
bei
niedrigem Preis

Lieferant in der
„Sandwich-
Situation“

Übertragung der
Fertigungstiefe
an
Sublieferanten

Risiken wachsen

- Lieferverzögerungen
- Verschiebung von SOP

Erforderliche Maßnahmen, um den Premiumanspruch der Kunden dauerhaft zu sichern

- Engere Einbindung der Lieferanten
- Schnellere Maßnahmen bei Abweichungen

Vermeidung von Informationsverlusten

Vorher:

- Schlechtes Antwortverhalten der Lieferanten
- Stellungnahme zu den Reklamationen teilweise lokal abgelegt
- Informationsverlust durch Medienbrüche
- Überwachung der Lieferantenantwort schwierig



Heute:

- Reklamationen werden zentral abgelegt
- Kein Informationsverlust durch Medienbrüche
- Verbessertes Antwortverhalten der Lieferanten
- Kennzahlen jederzeit Verfügbar

Vorher

- Reklamationsmanagement wenig strukturiert
- Komplexe Abläufe bei Performance Monitoring
- Interdisziplinäre Entscheidungsfindung aufgrund von unterschiedlicher Datenbasis schwierig
- Hohe Prozesskosten aufgrund von fehlenden Standards



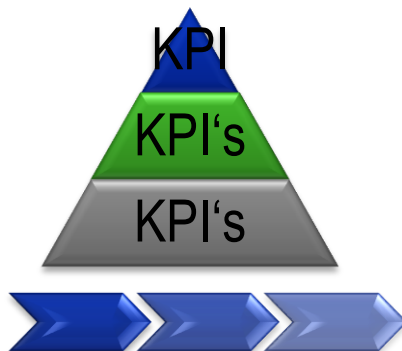
Heute: Ein Standard

- Einheitliche Prozesse und Datenaustauschformate (8D)
- ppm-Kriterien, Reaktionszeiten (1-14-60 Tage Regel)

Schnellere Transparenz schaffen für interne Bereiche und in der Lieferantenkette

Vorher

- Mangelnde interne und externe Transparenz der Ziele
- Unzureichende Transparenz der Reklamationsprozesse und der Bewertungsparameter



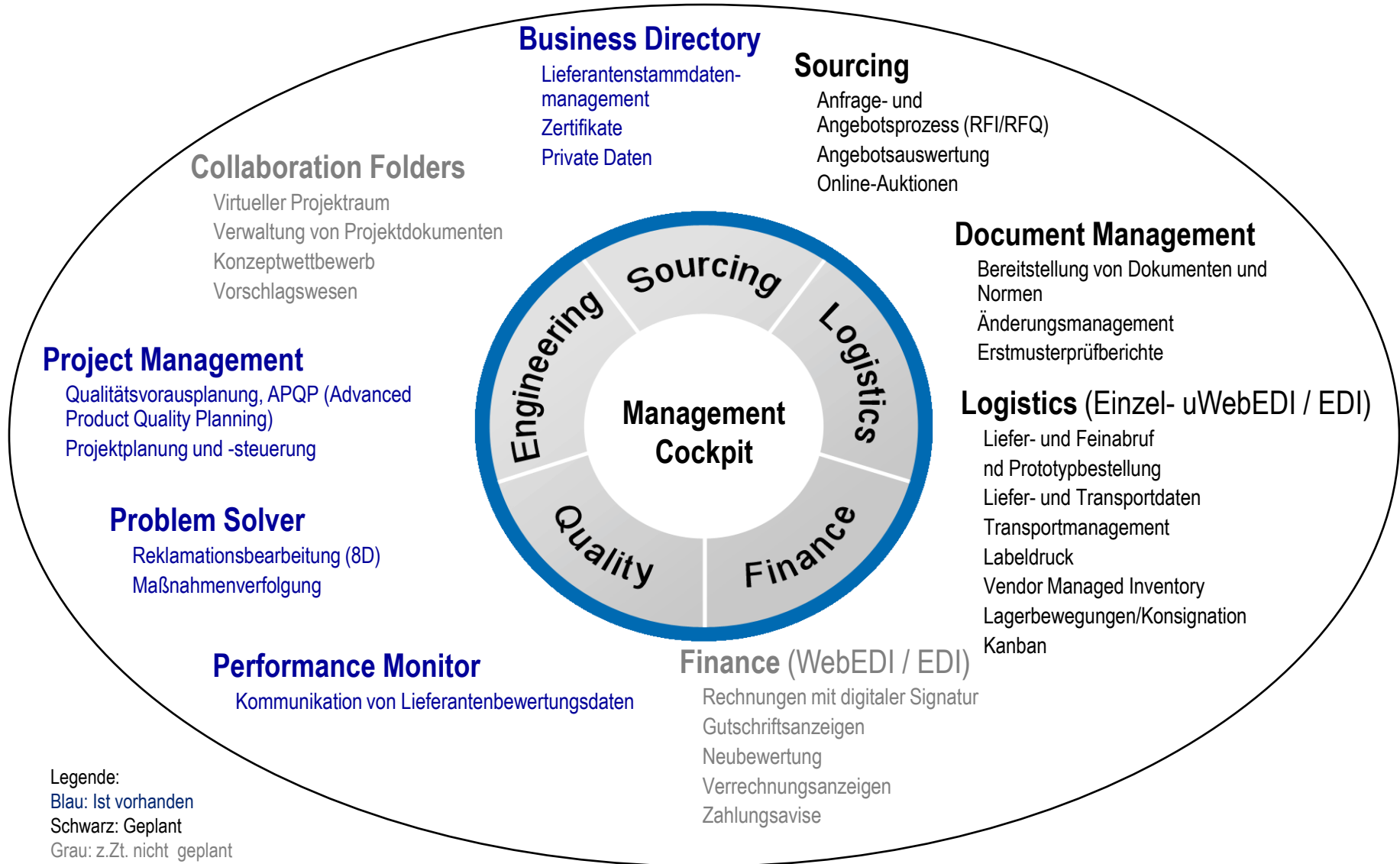
Heute

- Performance Monitor schafft Transparenz bei Zielen (ppm, Antwortverhalten 8D) → Zielgerichteter Regelprozess intern und extern
- Kennzahlen stehen monatlich zur Verfügung
 - Detailangaben zu den Key Performance Indicators (KPI) stehen zur Verfügung
 - Direkter Zugriff der Lieferanten auf Ihre KPI's
 - Standardisierter Regelprozess Lieferant/DEUTZ erreicht

Reduzierung der Non-Quality Costs

- **Einsparung administrativen Tätigkeiten durch Automatisierung**
- **Kürzere Durchlaufzeiten (DLZ) im Reklamationsprozess**
- **Kostenreduzierung durch Verminderung der Reklamationen**
 - **Sortierkosten**
 - **Gewährleistungskosten**
 - **Produktrückrufe**
 - Fehleranalyse bei der DEUTZ AG
 - Transport von Schlechtteilen
 - Kosten aus den Fehlerkorrekturmaßnahmen
 - Ausfallkosten → Produktivitätsverlust
 - Nachträgliche Produktänderungskosten
 - ...

I have a dream: Auf Knopfdruck alle Informationen → Management Cockpit

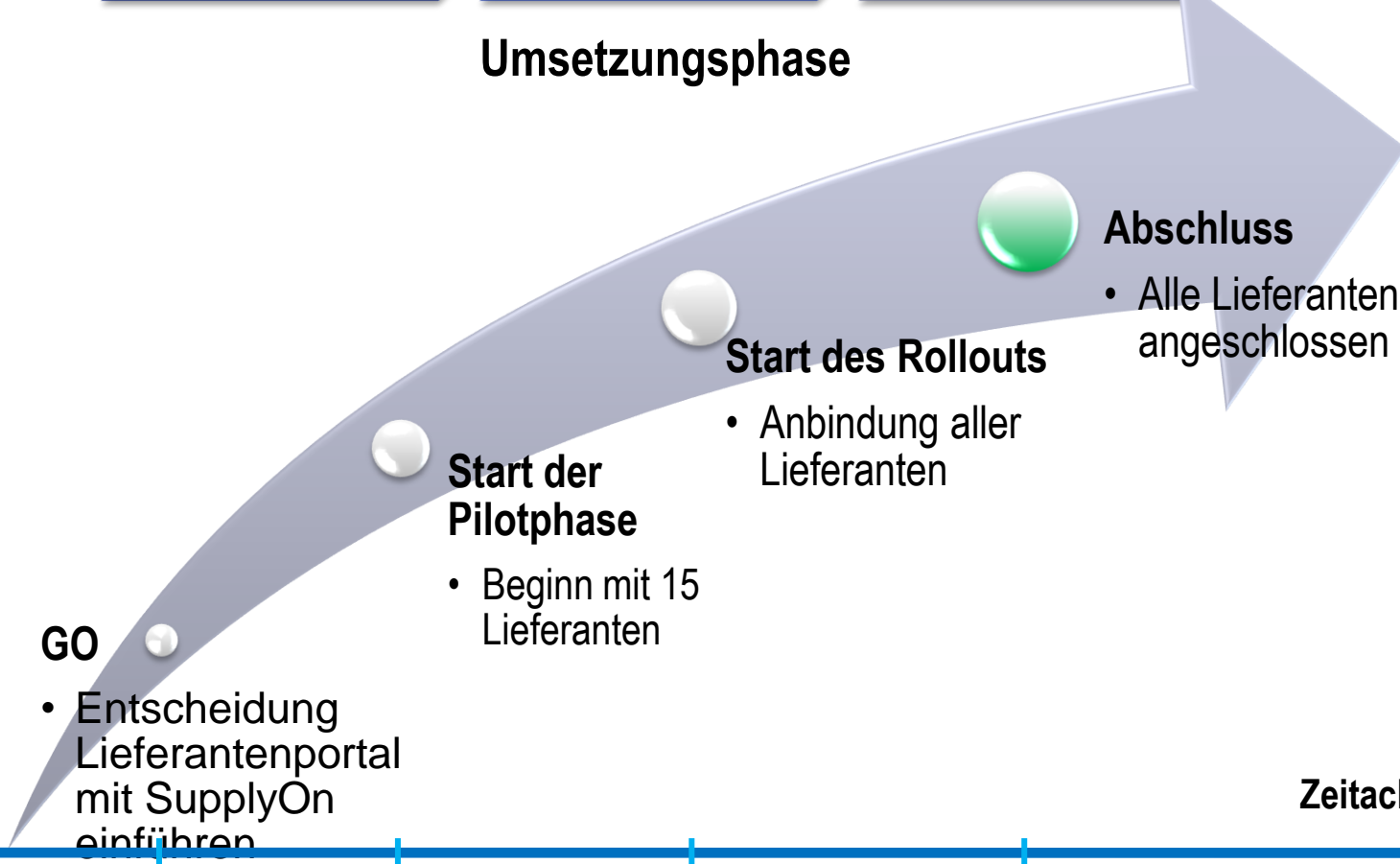


Projekt Lieferantenportal

Planungsphase



Umsetzungsphase



Umsetzungsgrad

Zeitachse

Mai 2008

Juni. 2008

Januar 2009

Dezember 2009

„Auch in schwierigen Zeiten in unsere Wettbewerbsfähigkeit investieren“

Dr.-Ing. Helmut Leube

Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG

Bernd Kodinger

Abteilungsleiter Konzern-Qualitäts-Management

Ottostraße 1

51149 Köln

Internet www.deutz.com

Telefon

+49 (0) 221 822-3366

Fax

+49 (0) 221 822-3223

eMail:

kodinger.b@deutz.com

A close-up, high-angle photograph of a Deutz engine cover. The word "DEUTZ" is prominently displayed in large, raised, silver-colored letters on a dark, metallic surface. The lighting creates strong highlights and shadows, emphasizing the texture and industrial nature of the engine. In the background, various mechanical components like bolts and brackets are visible, and a red-painted part of the engine is seen in the lower right corner.

DEUTZ

Quality is customer satisfaction